

Panofsky and beyond

Bildanalyse-Schemata in Bildwissenschaft
und Fachunterricht

Fach- und Weiterbildungstagung in Basel
am 2. und 3. Dezember 2016

Panofsky and beyond
Bildanalyse-Schemata in Bildwissenschaft und Fachunterricht
Fach- und Weiterbildungstagung in Basel
am 2. und 3. Dezember 2016

Das Panofsky-Analyse-Schema – ein Wiedergänger?

Bilder spielen in der Gesellschaft und damit auch im Schulunterricht eine bedeutsame Rolle. Dabei unterscheiden sich die Verwendungen der Bilder in den Fächern je nach Fachtradition und entsprechenden Bildungsabsichten. Neuere Erkenntnisse und Theorieansätze aus den Bildwissenschaften sind dabei allerdings oft kaum von Bedeutung. Symptomatisch dafür ist der Befund, dass sich das von Erwin Panofsky in den 1930er Jahren entwickelte interpretatorische Dreischritt-Schema in zahlreichen Bilddidaktiken nach wie vor einer grossen Beliebtheit erfreut. Alternative Schematisierungen, wie sie insbesondere seit dem »iconic turn« in den 1990er Jahren entstanden sind, werden von der fachdidaktischen Literatur noch wenig berücksichtigt. Sie haben sich entsprechend auch im Schulunterricht erst zaghaft durchgesetzt.

Bildwissenschaften, Fachdidaktik und Schulpraxis im Dialog

Die Tagung »Panofsky and beyond« möchte den bildwissenschaftlichen Diskurs mit der fachdidaktischen Theoriebildung und der alltäglichen Schulpraxis in Beziehung setzen. Sie will daher mit einer neuen Tagungsstruktur einen mehrperspektivischen und interdisziplinären Blick auf die Bedeutsamkeit von Bildern im Bildungsgeschehen werfen, der für Unterrichtspraxis sowie Aus- und Weiterbildung fruchtbare Erkenntnisse zu vermitteln vermag. Zu diesem Zweck versammelt die

Tagung zunächst Exponenten der Bildwissenschaften. Sie berichten aus aktuellen Forschungskontexten, welche für didaktische Zwecke bedeutsam erscheinen. VertreterInnen kultur- und gesellschaftswissenschaftlich orientierter Fachdidaktiken (Geschichte, Geographie, Medienpädagogik, Bildnerisches Gestalten, Deutsch) werden erläutern, wie bildwissenschaftliche Konzepte und Theoreme in die fachdidaktische Theoriebildung und Ausbildung einfliessen. Schliesslich werden Lehrpersonen anhand konkreter Beispiele berichten, wie sie bildwissenschaftliche Theorien mit unterrichtlicher Praxis in Verbindung zu bringen versuchen.

Eine gemeinsame Veranstaltung von NFS Bildkritik eikones (Universität Basel) und Professur für Gesellschaftswissenschaften (Pädagogische Hochschule FHNW).

Anmeldung und weitere Informationen unter:
<http://www.gesellschaftswissenschaften-phfhnw.ch/>

Konzeption:
Jan Hodel (PH/FHNW) und Andreas Cremonini (eikones)

Programm

Freitag, 2. Dezember 2016,
eikones, Forum, Rheinsprung 11, Basel

13 Uhr Ralph Ubl, Basel und Marko Demantowsky, Brugg/Basel:
 Begrüssung

13.15 Uhr Roland Reichenbach, Zürich: Bild und Bildung –
 Anmerkungen zu ihrer scheinbaren »Didaktisierung«

Panel 1: Bildanalyse-Schemata in den Bildwissenschaften
 14–15.30 Uhr

Matthias Bruhn, Berlin: Bilder mit und ohne Panofsky
Regula Valérie Burri, Hamburg: Von der Bildhermeneutik zur Bildpraxis.
Aspekte einer Soziologie des Visuellen

Audrey Rieber, Lyon: Wie Bilder Bilder erzeugen. Versuch einer bildkritischen Deutung von Panofskys Ikonologie

Panel 2: Bildanalyse-Schemata in den Fachdidaktiken
 16–17 Uhr, 17.30–18.30 Uhr

Markus Bernhardt, Duisburg-Essen (Geschichtsdidaktik):
Zwischen »Historischer Bildkunde« und »Visual History«. Zum Stand der geschichtsdidaktischen Diskussion über Bildanalyse-Schemata

Antje Schlottmann und Eva Nöthen, Frankfurt (Geographiedidaktik):
Mediale Natur/Raum-Katastrophen. Potentiale der Analyse von Bildwirklichkeiten zwischen Semiotik und Phänomenologie aus Sicht der Geographiedidaktik

Klaus Maiwald, Augsburg (Deutschdidaktik): »Der Feind in meinem Haus«? Verhältnisse von Sprache und Bild im Deutschunterricht

Nicole Berner, Brugg/Windisch (Kunstdidaktik): Vom Bild als Kommunikationsmittel in einer (fast) digitalen Welt. Ein Überblick über aktuelle methodische Zugänge zu Bildern im Fach Kunst

19 Uhr Keynote: Gottfried Boehm, Basel

Samstag, 3. Dezember 2016,
Gymnasium am Münsterplatz, Aula, Münsterplatz 15, Basel

Panel 3: Bildanalyse-Schemata in der unterrichtlichen Praxis
 9–9.45 Uhr, 10–10.45 Uhr, 11–11.45 Uhr

Workshops zu Unterrichtsbeispielen aus: Fächerübergreifender Medienunterricht; Geschichte; Geographie; Deutsch (mit Philipp Wampfler, Wettingen und Philippe Weber, Zug, sowie weiteren Lehrpersonen)

Panel 4: Bildanalyse-Schemata in der Lehrerbildung:
 Offene Fragen und zukünftige Herausforderungen
 12.15–13 Uhr

Zusammenfassendes Podiumsgespräch (Moderation: Andreas Cremonini (eikones) und Jan Hodel (PH FHNW)); Podium: ReferentInnen von Freitag und Samstag)

13.15 Uhr Abschluss